

S a t z u n g

der Stadt Freiburg i.Br. über den Bebauungsplan "Okenstraße"
(Plan Nr. 2-55).

Aufgrund des § 10 des Bundesbaugesetzes, des § 111 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg sowie des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6.10.1981 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Für das Gebiet zwischen Okenstraße, Schubertstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Schumannstraße im Stadtteil Herdern wird ein verbindlicher Bauleitplan (Bebauungsplan), bestehend aus

der Planzeichnung mit Text vom 14.1.1981,
ergänzt durch Deckblätter vom 9.9.1981 (Anlage 1)
beschlossen.

§ 2

Die bisher geltenden Bebauungsvorschriften (Bauordnung der Stadt Freiburg i.Br. - Stadtbauordnung) vom 9.3.1957 i.d.F. vom 13.9.1958 für den Bereich des Bebauungsplanes werden durch diese Satzung aufgehoben.

Freiburg i.Br., den 9. Oktober 1981



A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Keidel".

(Dr. Keidel)

Oberbürgermeister

Das Regierungspräsidium Freiburg - als Höhere Verwaltungsbehörde - hat den Bebauungsplan mit Erlaß vom 22.1.82 Nr. 13/24/0214/341 genehmigt.

Die Genehmigung wurde gemäß § 12 BBauG mit Hinweisen gemäß §§ 155 a und 44 c Abs. 1 Satz 1 und 2 u. Abs. 2 BBauG in der Badischen Zeitung (Stadttausgabe) am 12.2.82 bekanntgemacht.

Die Satzung trat am 12.2.82 in Kraft.

Freiburg i.Br., 2. März 1982



(Scherer)
Oberverwaltungsrat

Genehmigt

Regierungspräsidium Freiburg

Freiburg i. Br., den 22. Jan. 1982

